

Außerdem:

Frau Inge Bietz	SPD-Fraktion	(von 19:00 bis 21:05 Uhr)
Herr Arno Enners	AfD-Fraktion	(bis 19:50 Uhr)
Herr Matthias Riedl	Fraktion Gießener LINKE	(ab 18:10 Uhr)
Frau Manuela Giorgis	FDP-Fraktion	
Herr Thomas Jochimsthal	Fraktion PIRATEN/BLG	

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin	
Herr Peter Neidel	Bürgermeister	(ab 18:08 Uhr)
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin	(ab 18:20 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Dirk Doring	Leiter der Kämmerei	(bis 21:30 Uhr)
Herr Thomas Gernandt	Stellv. Leiter der Kämmerei	(bis 21:15 Uhr)
Frau Jutta Müller	Leiterin des Hochbauamtes	(bis 18:20 Uhr)

Entschuldigt:

Herr Martin Klußmann	Fraktion B90/GRÜNE
----------------------	--------------------

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der **Vorsitzende** weist daraufhin, dass der Magistrat die nichtöffentliche Behandlung der Vorlage STV/1903/2019, Grundstücksgeschäft, beantragt habe.

Gegen die nichtöffentliche Behandlung erhebt sich kein Widerspruch.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz beantragt, die Magistratesvorlage STV/2021/2019, per Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, die Vorlage als neuen TOP 18 aufzunehmen.

Die Aufnahme der Magistratesvorlage STV/2021/2019 auf die Tagesordnung per Dringlichkeit wird einstimmig beschlossen.

Die so ergänzte Tagesordnung wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Gefahrenabwehrzentrum Gießen – Information über Baufortschritt und Kostenentwicklung
3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Berufung eines Mitglieds des Forensikbeirates Gießen an der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina, Außenstelle Gießen, durch die Gesellschafterversammlung der Vitos Haina gGmbH, Haina
- Antrag des Magistrats vom 29.10.2019 - STV/1947/2019
4. Wahl eines Vertreters für den Jugendhilfeausschuss nach der Satzung für das Jugendamt der Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 31.10.2019 - STV/1951/2019
5. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission und deren persönlichen Stellvertreter/innen für den Eigenbetrieb „Mittelhessische Wasserbetriebe“ (MWB)
- Antrag des Magistrats vom 14.11.2019 - STV/1989/2019
6. Beteiligungsbericht 2018
- Antrag des Magistrats vom 23.10.2019 - STV/1933/2019
7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
- Antrag des Magistrats vom 19.8.2019 - STV/1807/2019
- 7.1. 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2020 - Finanzhaushalt
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2019 - STV/1999/2019
- 7.2. 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2020 - Ergebnishaushalt
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2019 - STV/2000/2019
- 7.3. Änderungsanträge der Fraktionen, der Ortsbeiräte und des Jugendhilfeausschusses

8. Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Mittelhessischen Wasserbetriebe Gießen für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2024 sowie der Bericht über die Frauenförderung für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2018
- Antrag des Magistrats vom 21.10.2019 - STV/1901/2019
9. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 10 - Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Antrag des Magistrats vom 18.10.2019 - STV/1911/2019
10. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 66 - Grundhafte San. der Bushaltestellen Neustadt
- Antrag des Magistrats vom 23.10.2019 - STV/1935/2019
11. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt - 23 - Hausverwaltung Jüdische Gemeinde
- Antrag des Magistrats vom 05.11.2019 - STV/1964/2019
12. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt - 23 - Forstwirtschaft BgA
- Antrag des Magistrats vom 05.11.2019 STV/1965/2019
13. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 37 - Erwerb v. techn. Geräten Freiwillige Feuerwehr Gießen
- Antrag des Magistrats vom 07.11.2019 STV/1969/2019
14. Förderprogramm DigitalPakt Schule 2019 – 2024 zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Länder sowie des Hessischen Digitalpakt-Schule-Gesetzes (HDigSchulG) zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an hessischen Schulen Festlegung und Umsetzungsbeschluss für die Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 07.11.2019 - STV/1971/2019
15. Projektbeschluss: Sanierung der Rotklinkersiedlung ab dem 3. Bauabschnitt
- Antrag des Magistrats vom 13.11.2019 - STV/1985/2019

- | | | |
|--------------|--|---------------|
| 16. | Sozialer Wohnungsbau – Bewilligung eines Darlehens für den Neubau von 20 Wohneinheiten in Gießen, Trieb 5
- Antrag des Magistrats vom 14.11.2019 - | STV/1990/2019 |
| 17. | Kongresshalle Gießen, Neustrukturierung, Umbau und bauliche Ergänzung
- Antrag des Magistrats vom 15.11.2019 - | STV/1991/2019 |
| 18. | Ankauf von zwei unbebauten Grundstücken in der Gemarkung Gießen
- Antrag des Magistrats vom 06.12.2019 - | STV/2021/2019 |
| 19. | Bildung eines Akteneinsichtsausschuss "Gießen Marketing GmbH" gem. § 17 Abs. 2 GO i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO
- Antrag der AfD-Fraktion vom 25.11.2019 - | STV/2006/2019 |
| 20. | Entschädigung für Kunden der Mit.Bus GmbH
- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 25.11.2019 - | STV/2007/2019 |
| 21. | Gießener Busfahrer und Busfahrerinnen
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 26.11.2019 - | STV/2008/2019 |
| 22. | Verschiedenes | |
| 23. –
24. | Nicht öffentliche Sitzung | |
| 25. | Bekanntgabe der Beschlüsse, die in nicht öffentlicher Sitzung gefasst worden sind (§ 52 HGO) | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass zur heutigen Sitzung keine Bürgerfragen vorliegen.

2. Gefahrenabwehrzentrum Gießen – Information über Baufortschritt und Kostenentwicklung

Frau Müller, Leiterin des Hochbauamtes, gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation eine kurze Information über den Baufortschritt und die Kostenentwicklung des Neubaus des Gefahrenabwehrzentrums Gießen. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.) Sie führt aus, dass der Baufortschritt dem Rahmenterminplan entspreche. Hinsichtlich der Kostenentwicklung gebe es Mehrkosten insbesondere bei den erweiterten Rohbauarbeiten. Im nächsten Frühjahr werde ein erneuter Projektbeschluss für die Gesamtmaßnahme beantragt.

Fragen werden nicht gestellt. Der **Vorsitzende** dankt Frau Müller für die gegebenen Informationen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

3. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Berufung eines Mitglieds des Forensikbeirates Gießen an der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina, Außenstelle Gießen, durch die Gesellschafterversammlung der Vitos Haina gGmbH, Haina** **STV/1947/2019**
- Antrag des Magistrats vom 29.10.2019 -
-

Antrag:

„Die Universitätsstadt Gießen schlägt zur Berufung durch die Gesellschafterversammlung der Vitos Haina gGmbH, Haina, als Mitglied des Forensikbeirates Gießen vor:

Jeweils ein/eine Vertreter*in jeder in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktion

hier: CDU: Hanno Kern

hier: AfD: Heiko Stroh.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD, LINKE; StE: FDP, FW).

4. **Wahl eines Vertreters für den Jugendhilfeausschuss nach der Satzung für das Jugendamt der Stadt Gießen** **STV/1951/2019**
- Antrag des Magistrats vom 31.10.2019 -
-

Antrag:

„Als Vertreter für das stimmberechtigte Mitglied, Frau Olga Royak, für den Jugendhilfeausschuss gemäß § 4 (1) b der Jugendamtssatzung soll

Herr Nader Madjidian

gewählt werden.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission und deren persönlichen Stellvertreter/innen für den Eigenbetrieb „Mittelhessische Wasserbetriebe“ (MWB) - Antrag des Magistrats vom 14.11.2019 - **STV/1989/2019**

Antrag:

„Als Mitglieder der Betriebskommission und deren persönlichen Stellvertreter/innen werden folgende Mitglieder der Personalvertretung des Eigenbetriebs gewählt:

Mitglied

1. André Wagner

2. Maximilian Geh

Stellvertreter

Sascha Bodach

Jan Jäger.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

6. Beteiligungsbericht 2018 - Antrag des Magistrats vom 23.10.2019 - **STV/1933/2019**

Antrag:

„Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 der Universitätsstadt Gießen wird beschlossen. Nach amtlicher Bekanntmachung wird der Beteiligungsbericht in der Kämmerei während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegt.“

Stv. Janitzki, Fraktion Gießener LINKE, gibt eine Stellungnahme ab.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE, FDP, FW; StE: AfD).

7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 **STV/1807/2019**
- Antrag des Magistrats vom 19.8.2019 -

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2020 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2020 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2020 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

7.1. 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2020 - **STV/1999/2019**
Finanzhaushalt
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2019 -

Antrag:

„Die in der Anlage aufgeführten Änderungen werden beschlossen und in den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 sowie der Finanzplanung bis 2023 an den jeweiligen Positionen übernommen.“

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz gibt Erläuterungen zur Änderungsliste.

Fragen des Stv. Janitzki werden von Stadträtin Weigel-Greilich und Stadträtin Eibelshäuser beantwortet.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR; Nein: LINKE, FDP; StE: AfD, FW).

7.2. 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2020 - **STV/2000/2019**
Ergebnishaushalt
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2019 -

Antrag:

„Die in der Anlage aufgeführten Änderungen werden beschlossen und in den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 sowie der Finanzplanung bis 2023 an den jeweiligen Positionen übernommen.“

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz gibt Erläuterungen zur Änderungsliste.

An der Aussprache zur Änderungsliste beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki, Riedl, Dr. Greilich, Jochimsthal, Nübel, Schlicksupp, Roth, Merz und Grußdorf sowie Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz, Bürgermeister Neidel und Stadträtin Weigel-Greilich.

Auf die Frage des **Stv. Janitzki** zu Pos. Nr. 68, für welche freien Träger der Mehrbedarf von 115.670 € entstehe, sagt **Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** eine schriftliche Antwort zu.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR; Nein: LINKE, FDP; StE: AfD, FW).

7.3. **Änderungsanträge der Fraktionen, der Ortsbeiräte und des Jugendhilfeausschusses**

Die Änderungsanträge der Fraktionen, der Ortsbeiräte und des Jugendhilfeausschusses sowie die Zusammenstellungen vom 02.12.2019 dieser Änderungsanträge durch die Kämmerei, getrennt nach Finanz- und Ergebnishaushalt, sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stv. Janitzki, Fraktion Gießener LINKE, beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Positionen der Änderungslisten.

An der Aussprache zu den einzelnen Änderungsanträgen beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki, Nübel, Grothe, Dr. Greilich, Riedl, Schlicksupp, Prof. Dr. Reichmann und Bietz sowie Bürgermeister Neidel, Stadträtin Weigel-Greilich, Stadträtin Eibelshäuser und Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

Zu Nr. 12 der Finanzhaushalt-Änderungsliste bittet **Stv. Grothe**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Magistrat um eine Zusammenstellung, auf welchen städtischen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen sind und auf welchen nicht.

Stadträtin Eibelshäuser sagt eine solche Übersicht zu.

Zu Nr. 7 der Ergebnishaushalt-Änderungsliste bittet **Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, den Magistrat um Aufklärung über das von der AfD-Fraktion kritisierte Fehlen der Fallzahlen im Tätigkeitsbericht von Wildwasser LIEBIGneun.

Stadträtin Weigel-Greilich sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Zu Nr. 13 der Ergebnishaushalt-Änderungsliste kritisiert **Stv. Merz**, SPD-Fraktion, dass der Antrag hinsichtlich der Verwendung der zusätzlich beantragten Mittel zu unkonkret sei. **Stv. Riedl**, Fraktion Gießener LINKE, antwortet darauf unter

anderem: „Der Antrag ist deswegen so dünn, Herr Merz, weil ich der Verwaltung vertraue, dass sie durchaus besser weiß, wohin die Gelder dann am besten fließen.“

Stv. Merz bittet um wörtliche Protokollierung der Vertrauensbekundung des Stv. Riedl hinsichtlich der Verwaltung.

Beratungsergebnis:

Änderungsanträge zum Finanzhaushalt:

Nr. 1 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE; Nein: SPD, CDU, GR; StE: FDP, FW).

Nr. 2 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR).

Nr. 3 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR).

Nr. 4 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR).

Nr. 5 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR).

Nr. 6 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR; StE: AfD).

Nr. 7 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR).

Nr. 8 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR).

Nr. 9 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE, FW; Nein: SPD, CDU, GR; StE: AfD, FDP).

Nr. 10 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE, FW; Nein: SPD, CDU, GR; StE: AfD, FDP).

Nr. 11 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR; StE: AfD).

Nr. 12 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FDP; StE: FW).

Nr. 13 der Liste wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE, FDP; Nein: AfD; StE: FW).

Nr. 14 der Liste wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, FW; StE: AfD; LINKE, FDP).

Nr. 15 der Liste wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Änderungsanträge zum Ergebnishaushalt:

Nr. 1 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE, FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR; StE: AfD).

Nr. 2 der Liste wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE, FDP, FW; StE: AfD).

Nr. 3 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR, LINKE; StE: AfD).

Nr. 4 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR, LINKE; StE: AfD).

Nr. 5 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP; Nein: SPD, CDU, GR, AfD; StE: LINKE, FW).

Nr. 6 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD; Nein: SPD, CDU, GR, LINKE, FDP; StE: FW).

Nr. 7 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD; Nein: SPD, CDU, GR, LINKE, FDP; StE: FW).

Nr. 8 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FDP, FW).

Nr. 9 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FDP, FW).

Nr. 10 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: AfD, LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, FDP; StE: FW).

Nr. 11 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FDP, FW).

Nr. 12 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FDP; StE: FW).

Nr. 13 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE; Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FDP, FW).

Nr. 14 der Liste wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, FW; Nein: AfD, LINKE, FDP).

Nr. 15 der Liste wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE; Nein: AfD, FDP; StE: FW).

Nr. 16 der Liste wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE; Nein: AfD, FDP; StE: FW).

Nr. 17 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR; StE: AfD, LINKE).

Nr. 18 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR; StE: AfD, LINKE).

Nr. 19 der Liste wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, FW; Nein: SPD, CDU, GR, LINKE; StE: AfD).

Der durch die Magistratsänderungslisten und die genannten Änderungsanträge der Fraktionen und des Jugendhilfeausschusses geänderten Haushaltssatzung, STV/1807/2019 wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR; Nein: AfD, LINKE, FDP; StE: FW).

8. **Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Mittelhessischen Wasserbetriebe Gießen für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2024 sowie der Bericht über die Frauenförderung für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2018** **STV/1901/2019**
- Antrag des Magistrats vom 21.10.2019 -
-

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Mittelhessischen Wasserbetriebe und nimmt den Personalentwicklungsbericht nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 21.10.2019 zur Kenntnis.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE, FDP, FW; StE: AfD).

9. **Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 10 - Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz** **STV/1911/2019**
- Antrag des Magistrats vom 18.10.2019 -
-

Antrag:

„Bei dem Kostenträger 0101250200 - Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von

31.800,00 €

genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 188.300,00 €.

Deckung aus Kostenträger 1682010100 - Finanzwirtschaft allgemein -.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

10. **Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 66 - Grundhafte San. der Bushaltestellen Neustadt - Antrag des Magistrats vom 23.10.2019 -** **STV/1935/2019**
-

Antrag:

„Bei dem Kostenträger 1264010100/Invest.-Nr.: 662010012 - Grundhafte San. der Bushaltestellen Neustadt - wird eine überplanmäßig Auszahlung in Höhe von

80.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Kostenträger 1270010200/Invest.-Nr.: 662010002 - Bushaltestellen -.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

11. **Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt - 23 - Hausverwaltung Jüdische Gemeinde - Antrag des Magistrats vom 05.11.2019 -** **STV/1964/2019**
-

Antrag:

„Bei dem Kostenträger 0101130100 - Hausverwaltung Jüdische Gemeinde - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 75.830,00 € genehmigt.

Ursprünglicher Ansatz = 55.000,00 €

Deckung aus Kostenträger 1682010100 - Finanzwirtschaft allgemein -.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

12. **Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt - 23 - Forstwirtschaft BgA - Antrag des Magistrats vom 05.11.2019** **STV/1965/2019**
-

Antrag:

„Bei dem Kostenträger 1376020200 - Forstwirtschaft BgA wird eine überplanmäßige

Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 79.000,00 € genehmigt.

Ursprünglicher Ansatz = 272.470,00 €

Deckung aus

Kostenträger 010113200 - Liegenschaftsverwaltung = 37.800,00 €

Kostenträger 1682010100 - Finanzwirtschaft allgemein = 41.200,00 €
= 79.000,00 €."

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**13. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 37 - Erwerb v. techn. Geräten
Freiwillige Feuerwehr Gießen
- Antrag des Magistrats vom 07.11.2019** **STV/1969/2019**

Antrag:

„Bei dem Kostenträger 0204010200/Invest.-Nr.: 372009003 - wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von

32.175,00 €

genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 330.000,00 €.

Deckung aus

Kostenträger 0204010200/Invest.-Nr.: 372010001 - Hydranten -	6.325,00 €
Kostenträger 0204010200/Invest.-Nr.: 372016001 - Fernmeldebetriebsstelle -	5.000,00 €
Kostenträger 0953040400/Invest.-Nr.: 612009001 - Planungen Bahnhofsumfeld -	20.000,00 €
Kostenträger 0953040300/Invest.-Nr.: 612019001 - Soziale Stadterneuerung Eulenkopf -	<u>850,00 €</u>
	32.175,00 €"

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

14. Förderprogramm DigitalPakt Schule 2019 – 2024 zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Länder sowie des Hessischen Digitalpakt-Schule-Gesetzes (HDigSchulG) zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an hessischen Schulen Festlegung und Umsetzungsbeschluss für die Stadt Gießen - Antrag des Magistrats vom 07.11.2019 - **STV/1971/2019**

Antrag:

„1. Die sich aus der geschlossenen Vereinbarung zur Umsetzung des Digitalpakts Schule - Finanzhilfen zur Verbesserung der schulischen digitalen Bildungsinfrastruktur nach Artikel 104c Grundgesetz - zwischen Bund und Land Hessen sowie des Hessischen Digitalpakt-Schule-Gesetzes (HDigSchulG) ergebenden Fördervoraussetzungen werden zur Kenntnis genommen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die jeweiligen Maßnahmen für die einzelnen Schulen nach dem städtischen Medienentwicklungsplan und in Rückkoppelung mit dem schulischen Medienbildungskonzept fristgerecht zur Förderung anzumelden, die Anträge auf Zuschüsse und Komplementärfinanzierungsdarlehen zu stellen und die Maßnahmen unter Beachtung der einschlägigen Förderbedingungen durchzuführen.

3. Der Magistrat wird bevollmächtigt, Ersatzmaßnahmen fristgerecht anzumelden, falls einzelne Maßnahmen ganz oder teilweise nicht in die Förderung aufgenommen werden können. In diesen Fällen unterrichtet der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die Gründe für die Versagung der Förderung und die Ersatzmaßnahme.

4. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die erforderlichen Kreditaufnahmen als festgesetzt und genehmigt gelten.

5. Über die entstehenden Folgekosten aus den Einzelmaßnahmen wird der Magistrat drei Monate nach Beantragung sämtlicher Einzelmaßnahmen, spätestens jedoch bis zum 15. April 2022, berichten.

6. Der Magistrat wird beauftragt, die Zwischen- und Schlussberichte nach Erstellung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.“

Stadträtin Eibelshäuser verweist auf die im Schulausschuss erfolgte Beratung und bittet um Zustimmung.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

15. Projektbeschluss: Sanierung der Rotklinkersiedlung ab dem 3. Bauabschnitt **STV/1985/2019**
- Antrag des Magistrats vom 13.11.2019 -

Antrag:

„Die Sanierung der Rotklinkersiedlung durch die Wohnbau Gießen GmbH wird mit Städtebaufördermitteln der Sozialen Stadt unterstützt. Die Förderung der unrentierlichen Kosten in Höhe von maximal 100.000 € pro Wohneinheit wird beschlossen. Die 100.000 € setzen sich aus dem Zuschuss der Städtebauförderung sowie aus dem kommunalen Eigenanteil zusammen. Die Förderquoten liegen aktuell zwischen 70% und 90%.“

Stadträtin Eibelhäuser verweist auf die im Sozialausschuss erfolgte Beratung und bittet um Zustimmung.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

16. Sozialer Wohnungsbau – Bewilligung eines Darlehens für den Neubau von 20 Wohneinheiten in Gießen, Trieb 5 **STV/1990/2019**
- Antrag des Magistrats vom 14.11.2019 -

Antrag:

„Der Wohnbau Gießen GmbH wird zur Mitfinanzierung von 20 Wohneinheiten in Gießen, Trieb 5, ein Darlehen in Höhe von

200.000,00 €

zu folgenden Konditionen bewilligt:

Zinsen:	0,60 % p.a. ab Auszahlung, nach Ende der Belegungs- und Mietpreisbindung marktübliche Verzinsung
Tilgung:	2,00 % p.a. zuzüglich ersparter Zinsen
Bearbeitungsentgelt:	1,00 % des Nominalbetrages (einmalig)
Auszahlung:	100 % (nach Baufortschritt)
Bereitstellung:	Hj. 2019 = 200.000,00 € (HAR)
Rückzahlung:	vierteljährlich zum 15.03./15.06./15.09./15.12.
Verrechnung:	Kostenträger 1682010100 – Finanzwirtschaft allgemein Kostenstelle 200303 – Wohnbau Gießen Sachkonto 1250111 – Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Zugang Wohnbau Gießen“

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**17. Kongresshalle Gießen, Neustrukturierung, Umbau und
bauliche Ergänzung
- Antrag des Magistrats vom 15.11.2019 -**

STV/1991/2019

Antrag:

- „1. Die Planung für die Neustrukturierung, den Umbau sowie die bauliche Ergänzung der Kongresshalle Gießen, die aus dem zweiphasigen hochbaulichen Realisierungswettbewerb als Preissieger hervorgegangen ist, wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Entwurf hinsichtlich Neustrukturierung, Umbau und baulichen Ergänzungen wird gemäß Beschreibung, Erläuterung und Kostenschätzung zugestimmt. Als Gesamtkosten werden aufgrund der Kostenschätzung 13,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.“

Der **Vorsitzende** berichtet, das im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr von den Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen folgenden **Änderungsantrag** gestellt wurde.

- „1. Die Planung für die Neustrukturierung, den Umbau sowie die bauliche Ergänzung der Kongresshalle Gießen, die aus dem zweiphasigen hochbaulichen Realisierungswettbewerb als Preissieger hervorgegangen ist, wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Entwurf hinsichtlich Neustrukturierung, Umbau und baulichen Ergänzungen wird gemäß Beschreibung, Erläuterung und Kostenschätzung zugestimmt. Als Gesamtkosten **für die BA 1 bis 4 (2020 – 2021) werden aufgrund der Kostenschätzung 4,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.**
3. **Dem Entwurf für die BA 5 bis 11 wird vorbehaltlich weiterführender Beratungen und Entscheidungen in den kommenden Jahren zugestimmt. Der für die BA 5 bis 11 veranschlagte Kostenrahmen i. H. von 9,0 Mio. € wird in der weiteren Finanzplanung (ab 2022) dargestellt.“**

An der Aussprache beteiligen sich Stadträtin Eibelshäuser sowie die Stadtverordneten Nübel und Roth.

Beratungsergebnis:

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE; StE: AfD, FDP, FW).

Dem so geänderten Magistratsantrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD; StE: LINKE, FDP, FW).

18. Ankauf von zwei unbebauten Grundstücken in der Gemarkung Gießen **STV/2021/2019**
- Antrag des Magistrats vom 06.12.2019 -

Antrag:

"Dem Ankauf der Grundstücke Gemarkung Gießen Flur 53 Nr. 3/34 = 1 m² und Nr. 3/38 = 73.769 m², Georg-Elser-Straße (Philosophenhöhe, ehem. Motorpool-Gelände), von der **Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Ellerstraße 56, 53119 Bonn**, wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Der Kaufpreis beträgt **3.745.000,00 €**
und ist zur Zahlung fällig nach Abschluss des Kaufvertrages.
2. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten sowie die Grunderwerbsteuer (insgesamt ca. 299.000,00 €) gehen zu Lasten der Stadt Gießen."

Stadträtin Weigel-Greilich erläutert die Vorlage kurz.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

19. Bildung eines Akteneinsichtsausschuss "Gießen Marketing GmbH" gem. § 17 Abs. 2 GO i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO **STV/2006/2019**
- Antrag der AfD-Fraktion vom 25.11.2019 -

Antrag:

„Der Zweck des Ausschusses ist die Einsichtnahme in die seit dem 1. Januar 2018 von der Kämmerei und vom Rechtsamt der Universitätsstadt Gießen erstellten Akten, die die zukünftigen Zuständigkeiten für die bisher von der Gießen Marketing GmbH verantworteten Aufgaben, insbesondere die Frage einer ‚Rekommunalisierung‘, beinhalten.

Wir schlagen vor, hierzu den HFWRE-Ausschuss zu bestimmen.“

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz führt aus, dass nach Auskunft des Rechtsamtes ein Anspruch auf Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses nur dann besteht, wenn neben der Erfüllung des Quorums in der Angelegenheit die Willensbildung des Magistrats abgeschlossen ist. Dies sei aber nicht der Fall. Darüber hinaus bestehe nicht der gemäß § 50 Abs. 2 Satz 2 HGO erforderliche konkrete Anlass. Daher sei kein Akteneinsichtsausschuss zu bilden.

Stv. Prof. Dr. Reichmann, AfD-Fraktion, bittet um Vorlage der Stellungnahme des Rechtsamtes.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

Daraufhin stellt **Stv. Prof. Dr. Reichmann** den Antrag bis zur kommenden Stadtverordnetensitzung zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt bis zur Stadtverordnetensitzung.

20. Entschädigung für Kunden der Mit.Bus GmbH **STV/2007/2019**
- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 25.11.2019 -

Antrag:

„Der Magistrat und die von der Stadt entsandten Aufsichtsräte bei der SWG AG und Mit.Bus GmbH werden gebeten sich für eine Entschädigung der Kunden, insbesondere der Monats- und Jahreskarten Besitzenden, einzusetzen.“

Stv. Riedl, Fraktion Gießener LINKE, begründet den Antrag kurz.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE; StE: FDP, FW; von der AfD-Fraktion ist niemand mehr anwesend).

21. Gießener Busfahrer und Busfahrerinnen **STV/2008/2019**
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 26.11.2019 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, sich bei den Stadtwerken Gießen und bei deren Aufsichtsratsmitgliedern dafür einzusetzen, dass die MIT.BUS GmbH vom privaten in den kommunalen Tarifvertrag wechselt, oder zumindest zu prüfen, wie möglichst schnell so ein Wechsel realisiert werden kann.“

Stv. Janitzki, Fraktion Gießener LINKE, begründet den Antrag kurz.

Stv. Grothe stellt für die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat zu prüfen, ob ein Wechsel der Mit.Bus vom privaten zum kommunalen Tarifvertrag möglich ist und zu welchen Kosten sich dies realisieren ließe.“

Auf eine Frage des **Stv. Riedl**, Fraktion Gießener LINKE, antwortet **Stadträtin Weigel-Greilich**, die Prüfung könne im Laufe des Jahres 2020 erledigt werden.

Stv Riedl sagt daraufhin, unter dieser Voraussetzung schließe sich die Fraktion Gießener LINKE dem Änderungsantrag an.

Beratungsergebnis:

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE; StE: FDP, FW).

22. Verschiedenes

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschusses für Montag, 17. Februar 2020, 18:00 Uhr, vorgesehen ist.

23. – Nicht öffentliche Sitzung
24.

25. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in nicht öffentlicher Sitzung gefasst worden sind (§ 52 HGO)

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

Es sei unter TOP 22 der Verkauf einer Teilfläche von ca. 364 m² des städtischen Grundstücks in der Gemarkung Wieseck, Flur 13, Nr. 423/6, lediglich zur Kenntnis genommen worden.

Die Zuständigkeit für die Beschlussfassung liege aufgrund des Delegationsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Mai 2003 beim Magistrat.

Die nichtöffentliche Behandlung sei aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) H e l l e r

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) K n o t h